

Der Weg ist das Ziel

J
A
K
O
B
S
W
E
G

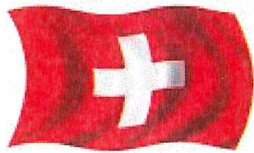
von Genf nach
29.08.-06.09.

Feldkirch
2008



S
C
H
W
E
I
Z
2
0
0
8

TAGEBUCH
einer TOUR der WALALU - "Radpilger"
Dipl. Ing Heinz Wagner
Sepp Affenzeller
Gerhard Friesenecker
Charly Grubauer
Willi Lang
Heli Lengauer
Fritz Mülleder
Robert Roselstorfer





WALALU 2008 - Ein TAGEBUCH

Jakobsweg - Genf – Feldkirch



Freitag 29. August – Samstag 6. September 2008

Teilnehmer/ Transport: Bus Wagner Heinz(hawag@24speed.at), Mülleder Fritz (0664/5407371, friedrich.mueller@liwest.at), Friesenecker Gerhard (0650/7382010, gerhard.friesenecker@ooegkk.at), Roselstorfer Robert(0699/13735503, robertroselstorfer@hotmail.com), Grubauer Charly (0664/2740880, g3@dadasign.com), Affenzeller Sepp(0664/1039176, affenzeller.josef@aon.at), Lengauer Helmut (0650/6421034, helmut.lengauer@aon.at, Willi Lang(stifterstueberl@gmail.at) =8 Personen

Tag /Karten 1:50 000		Strecke	KM	Sehenswürdigkeiten/Sonstiges
1. Tag FR 29.08.2008		<p>Freistadt-Linz – Salzburg-Rosenheim-München-Landsberg-Memmingen-Bregenz-Rohrschach-St. Gallen- Winterthur-Zürich-Bern-Lausanne- Genf (mit Heinzis Auto) – 8 Personen/Räder: Fahrer: Heinz bis Chiemsee, Sepp bis Hörbranz/Bodensee, Fritz bis Genf ;</p> <p>Ankunft 6:45 Uhr in Genf bei schönem Wetter (Autobahnabfahrt Coppet) reine Fahrzeit wären ca. 8:12; tatsächliche (Nacht-)Fahrzeit ca. 11:00 mit Pausen und Fahrerwechsel</p> 	Auto Ca 900km	<p>18:00 Treffpunkt bei Charly, Beladen des Busses, Heli und Gerhard turnen am Dach herum bei der Montage der Räder, Gulaschsuppe, Würstl und Bier zum Abschied, Reini und Herbert schauen noch vorbei, Abfahrt: 19:20 Uhr- Erste Rast in Matzelsdorf (Charly ordert noch den Reisepaß, der nachgebracht wird) Fritz steigt in Linz zu –</p> 

2. Tag
SA
30.8

Karte
Nr.270
Genf (1)
bis
Celigny

Nr. 260
St-
Cergue(2)

261
Lausanne
(3a+b)

270 Genf /Parkplatz im Jachthafen.(0 Km)

bis 8:15 Räderzusammenbau, umziehen, akklimatisieren- es ist warm und angenehm. Die Müdigkeit verfliegt rasch.

Frühstück vor dem Cafe Martell in der Sonne und Besichtigung der Kathedrale St. Pierre von außen da die Türen geschlossen sind- Fototermin bei Jakobwegesschild

Abfahrt: über die Pont de la Tore de l'Île, vorbei am Wasserstrahl des Jet d'Eau, durch den botanischen Garten-Pregny – Chambesy (Kapelle) - Le Vengeron –Valavran – Genthod – Malagny - Versoix le Bourg - Versoix la Ville – Mies – nach Tannay/18km : Mittagsjause am Marktplatz/Badepause für Gerhard – weiter nach Coppet (ca. 20km) – Founex - Bossey - 260- Celigny - Crans-pres Celigny - Bois Bougy – Nyon (ca. 35km), Schloßbesichtigung - Prangins – Gland – Dully – St. Bonnet- Bursinel -261-Rolle(ca. 50km)– Perroy – Verrex -Allaman(Schloß)(ca.53km)– Buchillon -St. Prex (Stadtter) – (Trail durch die Botanik) - La Caroline – **Morges 74km** (Campingplatz) Ankunft ca. 19:00,

Resümee: Flachetappe entlang des Genfersees

Abendessen am Campingplatz im Restaurant „du Tennis Club“ mit Pizza!
Betruhe ca. 21:45



Tag 2

Summe
74 km
620 HM

Französischsprachig

Genf: Kathedrale St. Pierre, Kirche St. Germain, Rathaus, Grand Rue, Grand Theatre de Genf/Museum Rath,
Pregny: Schloß Penthes/Museum;
Chambesy: Kapelle; Commugny: St.Christophoros Kirche, röm. Villa/ Wandmalereien; Coppet: Schloß/ (Mdme Stael),Häuser, Kirche;
Bossey :Schloß/Ökumen.
Zentrum+Garten; Nyon: Schloß/Geschichtemuseum d. Schweiz, alter Stadtkern, röm. Amphitheateruine; Prangins: Schloss/Geschichtemuseum d. Schweiz, Gland: Zentrale WWF, Dully:Schloss;
Rolle:Camping, Stadtbild/Grand Rue,2 Kirchen,Schloss,Insel/Hafen;
Perroy: Schloß, Kirche,
Morges: schöne Altstadt, Markt Mi+SA, Schloß/militär.Museum/Zinnsoldaten-), Campingplatz

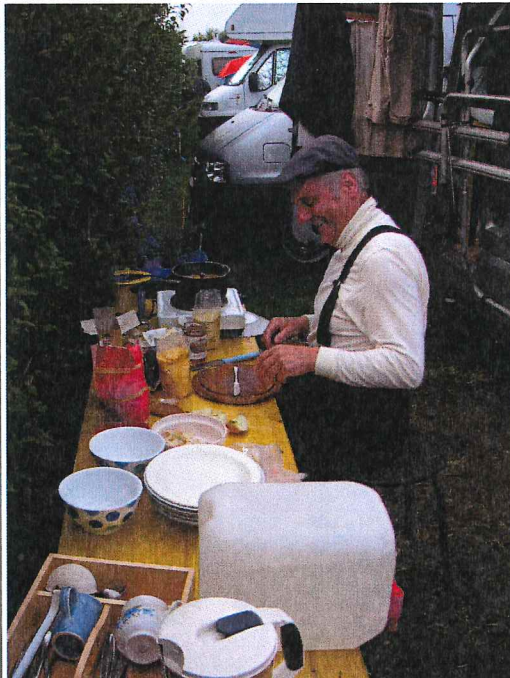


3.Tag
SO
31.08. .

Nr.251 La
Sarraz(4)

Nr.252
Bulle
(5a+b)

Morges Abfahrt 9:30 nach herrlichem von Heinz liebevoll zubereitetem „Powerfrühstück“ (gedünstete und geröstete Äpfel, Zwetschken, Nüsse, Haferflocken, Polenta, Grieß... mit Ribiselmarmelade .), das Wetter ist wunderschön! - Port du Bief – Prevengeres - St. Sulpice –Vidy (Römerausgrabungen)- Ouchi(Seepromenade) mit Triathlonveranstaltung- **Lausanne** (ca. 84 km) Besichtigung des olympischen Museums und der Kathedrale– Willi gefallen die Schaufensterpuppen - Route du Signal -Le Croisettes – Epalinges Mittag um 13:00 Uhr bei der Kapelle St. Laurent (28 km und 500 HM heute bis hier) - Le Chalet a Gobet - **251**- Montpreveyres - kurz danach kommt Robert im Gelände bei einer Brücke zu Sturz - Usine des Moillens – Beinahekollision/Sturz Willi – Gerhard -Ecorche Boeuf - La Croix d’Or - La Gotte –Voucherens– Syens -**252**– Moudon (ca. 112km-)- Curtilles (Luciens) – sehr steil hinauf nach - Lovatens – Hennens - Billens- **Romont (Bierpause)**(ca.129km) Les Chavannes-La Fortune- Chavannes sous Orsonnens- Autigny- -Posat-Ecuvillens- Posieux-Cne de Hauterive-Ste Appoline-**242**- **Fribourg**(ca. 160km), – Ankunft 19:30, 96km Übernachtung im 8-Bettzimmer in der **Jugendherberge**, Abendessen im Fonduehaus
Resümee: steil - steiler - Lovatens



Bergig

Lausanne: Kathedrale Notre Dame(Portal/Grabmal), Escalieres du Marche (Treppen zur Kathedrale), **Olympisches Museum**

Hennens: Kapelle,
Lovatens: typ. Bauernhäuser, Schulhaus m. Glockenturm – **kein** Gasthaus!, Kapelle;
Moudon: obere Altstadt, Tour de Broye, Schlösser Rochefort und Billens;
Hinter Montpreveyres: gr. Wald Bois du Grande Jorat, Kapelle La Cure; Epalinges: Kap. St. Laurent
Hügelig,

Romont:
Glasmalerei/Schloss,Stiftskirche Maria Himmelfahrt;Le Chavanne sous Romont: Abtei Fille Deu
Autigny: Pfk Saint Maurice;Posat: Kappelle mit HI Quelle; Grangeneuve-Ste Appoline:Kloster Hauterive,Steinbrücke; Freiburg: JH,histor. Stadtkern!,Kathedrale St.

Tag 3
Summe
96 km
1500 HM



4. Tag
MO
01.09.
Nr. 252
Bulle(5a+b)

Nr.242
Avenches
(6)
Nr.243
Bern (7)

Nr. 253
Gantrisch
(8)

Nr.254
Interlaken
(9a)

Fribourg Tagwache 7:30, 8:00 Frühstück,
9:15 Abfahrt–Uebewil-Menziswil-Lamprat-
Tafers –243-Wyssebach- St.Antoni-
Winterlingen-Lettiswil-Heitenried-
Sodbachbrücke-Schwarzenburg (**Mittagsrast bei der Kirche 2km außerhalb des Zentrums auf höchster Erhebung**)-
Schönetanne-Elisried- (km 33 an diesem Tag
Sepp stürzt 2x hintereinander bei einer steilen
Abfahrt zur Rossgrabenbrücke im Wald –
Abschürfungen und ein Sattelbruch sind die
Folge – GOTTSEIDANK nichts schlimmeres
passiert!! Wir fahren die sinnvolle Rad-
alternative zum Jakobsweg über
Henzischwand - Rossgrabenbrücke- 6km
bergauf nach Mettlete-Hinterfultigen-
Vorderfultigen-Mättiwil -16:00 Uhr
Riggisberg (Sattelkauf und Reparatur)-
Bierpause beim Chinesen 253-Burgstein
Wattenwil (Robert geht kurz verloren)-
Längenmoos-Blumenstein-Uebischi-
Amsoldingen - **Gwatt/ Camping** Ankunft
19:00 Uhr, Heinz wartet schon auf uns.
**Resümee: Ein Sattel am Rad ist wichtig –
ohne Sattel sticht es am Hintern so richtig.**



Nikolaus,Loretokapelle/Aussicht,
Brunnen,(Bern)Brücken
,Standseilbahn, „Murtenblick“;
Tafers: Kirche St.
Martin,Beinhaus,Sigristen(Küster-
r-)haus,Jakobskapelle am
Friedhof-„Galgenwunder“; St.
Antoni:Kapelle,2Kirchen;Heitenri-
ed:Michaeliskirche;Schwarzenb-
urg: Jakobsweg
Infocenter/Gemeinde,Schloss,Kir-
che;
ab „Röstigraben“ bei Freiburg
deutschsprachig
Riggisberg:Textilmuseum,Kloste-
rruine,Martinskirche, Künstler
Timmermahn
Burgstein:Schloss;
Wattenswil:Kirche+Pfarrhaus;
Amsoldingen:gr. Basilika;

Tag 4
Summe
75 km
1300 HM

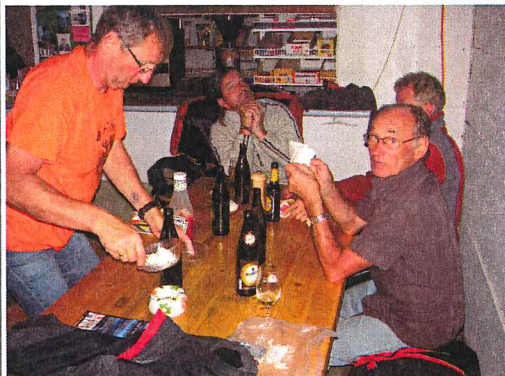


<p>5. Tag DI 02.09 Nr.254 Interlaken (9a+b)</p>	<p>Gwatt Abfahrt Campingplatz 9:00 Uhr- Thun (-ca.227km) Thun über die alte Aarebrücke - Hilterfingen- Oberhofen a. Th.-254-Gunten-Usserdorf- Merligen – Patschen bei Sepp - (eine von uns nicht gewählte Alternative wäre Thun/Gwatt- Einigen-Spiezmoos-Spiez -254- Fähre nach Merligen) -Beatenbucht/ 11:15-13:00 Uhr geführte Besichtigung der Beatushöhlen mit Tropfsteinen - die Besichtigung führt 1 km in den Berg hinein —Neuhaus/Unterseen /Interlaken (ca.255km) mit Blick auf einige der höchsten Berge der Schweiz: Mönch, Eiger und Jungfrau -Heinz fährt mit der Jungfrauenbahn bis auf 3454m hinauf/Preis unbekannt – am bekannten Caffee Schuh und einigen mondänen Hotels vorbei - vor Bönigen erfolgt um 14:00 Uhr die obligate Mittagsjause am Brienzensee mit Bademöglichkeit(bis hierher heute 35 km und 327 HM) -Iseltwald- auf einem Wandersteig wunderschön den See entlang –Charli stürzt und fällt mit der Schulter in die Seilbegrenzung zum See - dann steil bergauf bis zu den Giessbachfällen mit altem beeindruckenden Hotel - Siedlung Kienholz - (Brienz, ca.275km) - Hofstetten/Brienzwiler (ca. 280km)- zwischen Hofstetten und Brienzwiler befindet sich das Freilichtmuseum Ballenberg (=”Stübing der Schweiz”)dessen Besuch wegen der fortgeschrittenen Tageszeit und einer Bierpause (Stichwort: “Bier statt Kultur und Architektur ”) bei der Tipi Taverne bis auf weiteres verschoben werden muss- vor dem Brünigpass verpassen wir eine Auffahrt und treffen dadurch auf die Sekunde genau unseren Heinzi , der uns kurz über sein Jungfrauenabenteuer und sein Reissverschlussproblem dabei berichtet. Bergauf, retour auf den Jakobsweg durch den Ort und in die Botanik. Dann einen Forstweg hinauf, ehe uns ein freundlicher Schweizer Soldat den richtig gefundenen Weg zur Passstrasse bestätigt - Brünigpass (bergauf auf Asphalt gemeinsam mit einigen Autos) bis zur Passhöhe auf 1008 m Seehöhe (18:30 Uhr, 63 km und 1120 HM) – dann hinab und weg von der Straße rechts auf den „Rossweg“ bergab auf Wegen/Steigen bis zur Kappeli (Kapelle) mit herrlichem Ausblick auf den Lungerer See und unseren nächsten Campingplatz –Lungern/ Obsee (Camping)- Ankunft 19:00 Uhr, Abendessen im vorzüglichen Campingrestaurant mit Flammkuchen, Griechischen Salat und Bauernschmaus. Resümee: Von See zu See gibt es allerhand zu Se(e)hen!</p>	<p>Tag 5 Summe 70 Km 1150 HM</p>	<p>Schiffahrt am Thurner und Brienzer See: www.bls.ch/schiff/index.html; Merligen: Palmen; eben am Thunersee/ Brienzer See, Beatushöhlen Interlaken: Kurort, Camping/Unterseen/Dorfplatz Hofstetten: Freilichtmuseum Ballenberg – sehr sehenswert; Brienzwiler: Bauernhäuser;</p>   
---	--	---	--

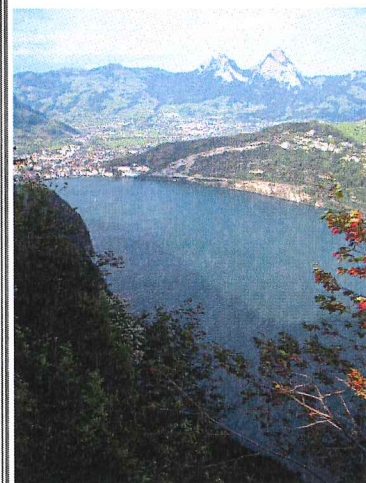
6. Tag
MI
04.09
3.
Nr.254
Interlaken
(9b)
Nr. 244
Escholzmatt
(9c)

Nr. 245
Stans
(10a+b+c)
Zu 10 und
(zu 11)
„Urnersee“
Zu10a+b

244/245- **Lungern/ Obsee** – schönes Wetter-
Gerhard pickt seinen schleichenden Patschen
zum Aufwärmen - auf nordwestlicher Seeseite
am schönen Seeweg entlang über Bürglen –
Kaiserstuhl mit Blick auf die herrliche
schweizer Bergwelt -hinunter nach Giswil -
Zollhaus Rüti-Ewil – Radweg nach Sachseln
kurze Pause und Besuch des schönen
Gotteshauses – auf dem Chilchweg hinauf in
die Flueli Ranft (Wallfahrtsort) zum
Geburtshaus des Schweizer Nationalheiligen
Nikolaus (Bruder Klaus) von der Flühe (ca.
309km) – Einkauf bei einer schrulligen
Verkäuferin, die mit uns das Geschäft des
Tages macht, dabei aber jedem ein kleines
Geschenk macht (kostenlose Mohrrübe etc.
...)oder einen Preisnachlass gewährt - Sepp
stürzt bei der Abfahrt in die Ranft in einer
Kurve/gottseidank nichts passiert! -hinauf
nach St. Niklausen – Jause im Garten des
Seniorenheims „Bethanien“ – Pfad auf einem
Bergrücken entlang mit Blick hinunter auf den
Ort Kerns – St. Antoni - St. Jakob –
Ennetmoos - Stans (ca.327km)-Buochs -
Beckenried (Baden im Vierwaldstättersee und
Nachmittagsbier im Hotel Edelweis)-steiler
Anstieg nach Emmeten – hinauf nach
Selisberg – toller Ausblick über Urnersee und
seinem Panorama, tolle Abfahrt hinunter zur
Schiffsstation/Gasthaus zur
Treib(Zahnradbahn) Ankunft um 17:45,
65km (ca. 352km)- die Fähre geht erst
um 18:32 d.h. Bierpause - ca 10 minütige
Überfahrt(4,80-7,20CHF) über den
Vierwaldstättersee nach **Brunnen** – Der
Himmel verfinstert sich . Um 19:00 sind wir
am **Campingplatze Hopfreben**. Zeltaufbau
gerade noch im Trockenem – dann „Sturm,
Regen und - Hunger“
spartanisches Mahl am Campingtresen: Bier
und Toast – Regen in der Nacht
Bruder Klaus – Regen aus!



Freilicht-Museum (Brienzwiler)
Bürglen: Antoniuskapelle,
entlang Lungernsee: sehr schön,
Lungern: Kathedrale,
Flüeli: obere/untere Ranftkapelle,
Zelle Bruder Klaus,Karl
Borromäus Kapelle, Wohnhaus
Niklaus-schöne Landschaft,
Stans:Dorfplatz,Kirche,Schmied
gasse,Rathaus,alte Bergbahn,
Buochs: Kap. Sieben Schmerzen
Mariä, Santa Casa di Loreto,
Brunnen:Dorfzentrum
Schiffsfahrt mit Raddampfer auf
Urnersee mit Bundes-
Tellkapelle,Sissikon-
„Urschweiz“



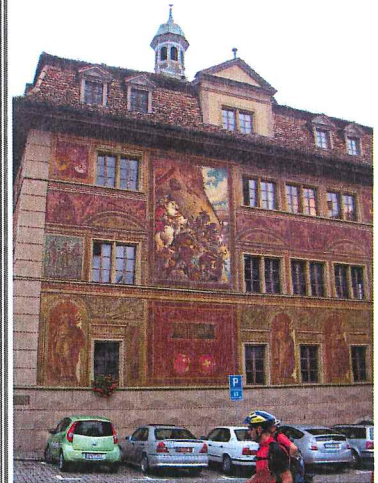
Tag 6
Summe
68 km
1220 HM

7. Tag
DO
05.09
Nr.236
Lachen
(11a+b+c)
Zu 11a+b+c

Brunnen- es regnet nicht mehr - Besichtigung „Schlafen im Stroh“ bei einem Bauern - Kloster Ingenbohl-236- Ibach - Schwyz(Rathaus mit Darstellung der Schlacht am Morgarten)-Riedstraße- „Aufstieg“ 950 HM zur Hagenegg/Passhöhe 1414m Seehöhe bei neuerlich schlechter werdendem Wetter- Ankunft am Berggasthof, bei Regen, in 3 Gruppen (Gerhard und Willi über den Wanderweg, Robert und Sepp über die Passstraße, Fritz, Heli und Charly mit zusätzlicher Besichtigungstour Richtung Mostelegg) - Gruppenfoto mit Regenponchos – Die steile Abfahrt bei aufgehörendem Regen über Almsteige fordert zwei Sturzopfer (Robert und Willi) an einer feuchten Betonrinne - Alpthal - Trachslau –Kloster Au – Wallfahrtsort **Maria Einsiedeln** (mit Sprungschanze) Ankunft um 14:00 (31km) (Summe ca.378km), Besichtigung der Kirche und origineller Radständer / Treffen mit Heinz am Parkplatz- bei Birchli über die Sihlseebrücke nach Willerzell – Auffahrt zuerst auf Weideweg (Kuhfladen wohin man schaut) bis St. Wendelin/Kapelle- auf der Straße zur Passhöhe Sattellegg 1190m (40km) Seehöhe- rasante Abfahrt in vielen Serpentinaen Äschenau – Chratzerli (ca. 393km)- **Schübelbach** – Einkehr und telefonische Buchung von „Schlafen im Stroh“ Richtung Tuggen in Mühlenen auf der Pferderanch „**Rosenbergerhof**“
Resümee: Schlafe im Stroh, werde nach Steiletappen und Regen wieder froh!





Steil,
Schwyz: Bundesbriefmuseum, Kirche St. Martin sehenswert, Rathaus, Fa. Viktorinox/Schweizermesser, Gr.1899m Und Kl. Mythen 1811m, Hagenegg: höchster Pass des Schw. Jakobsweges, Alpthal: Schulhaus, Kirche Hl. Apollonia, Einsiedeln: berühmter Wallfahrtsort/Kloster, Schwarze Madonna, Weltuhr



Tag 7
Summe

56Km
1460HM



<p>8. Tag FR 06.09 Nr.237 Walenstadt (12a+b+c)</p> <p>Nr.140 Buchs, Nr.141 Feldkirch Zu 12, 13</p>	<p>Schübelbach, Mühlenen „Rosenbergerhof“ –Buttikon-Reichenburg-Radweg nach Bilten und Niederurnen (ca.413 km) Niederurnen-237-Escherkanal (flussabwärts) (ca 419km)Walensee –am Walenseeradweg entlang (alte Straße/Seepfad Radweg am Ufer mit Tunnels)-Mühlital- Mühlehorn –Murg – Unterterzen 11:15 34km- Einkauf im Dorfladen – die letzten Fränkli werden wandern über den Tresen – längere Jausenrast am See, Gerhard nimmt sein obligates Seebad – bei Mols verlassen wir den See mit einem Anstieg – Umleitung bei einem Truppenübungsplatz- an der Burg Gräplang vorbei – nach Flums (444km)–die Seez entlang – Plons/Heiligenkreuz mit 14:00 Uhr – Bier-Sargans (ca.455km)-Trübbach/Rhein- bei starkem Wind den Rhein entlang bis zur alten Rheinbrücke nach VADUZ/Luxemburg 15:30 69km 396 HM- mit Musikempfang durch eine dänische Damenkapelle: Für uns? Leider nein –sondern für die Justizminister bei ihrem Treffen (Maria, Maria, Maria-Berger ruft Charly vor Begeisterung) – Besichtigung und Eisverkostung (ohne Früchtebecher) in einem Gastgarten-Schaan/Liechtenstein-Nendeln –Zollstation Schanwald – Feldkirch – tolle Jugendherberge im alten Siechenheim (ca. 487 km) Abendessen zum Ausklang im Johanniterhof</p>	<p>Tag 8 Flach- etappe Summe</p> <p>88 km 500 HM</p>	<p>(Originaljakobsweg=tw. Fußweg/Steig: Chratzerli-Ramselialm-Steinschwantli-Groß Feldrederten-Bodenberg-Morgenholz- Niederurnen)</p>  
<p>9. Tag SA 07.09. Heimfahrt</p>	<p>Abfahrt 9:10 Feldkirch Ankunft 17:00 Freistadt</p>		<p>Summe: über 2000 Autokilometer</p>
	<p>„Der Weg ist (war) das Ziel“</p>	<p>Summe <u>527km</u> <u>7750HM</u> <u>FZ 33:15</u></p>	<p>Stürze: 7 Sepp: 2x Robert: 2x Willi: 1,5x Charly: 1x Patschen: 2 (Sepp und Gerhard)</p>

„Der Weg ist das Ziel“ Jakobsweg - Ein Mythos?

Was macht die Faszination dieses Weges aus?

Eine Pilgerfahrt?

Eine Reise als Sinnbild des Lebens?

Ein roter Faden von Kirche zu Kirche, von Kapelle zu Kapelle?

Das Spüren der Menschen die vor uns darauf unterwegs waren?

Kraftorte ?

Suche und Begegnung (mit Gott)?

...

...

Jakobsweg in der Schweiz „Der Weg war das Ziel“

Was war dieser Weg für uns?

Eine gemeinsame **WALALU** Tour

Eine sportliche Herausforderung.

Ein Abenteuer

Freude an der Bewegung und am Radfahren

Anstrengungen – Ausloten der persönlichen Grenzen.

Glück, dass wir gesund nach Hause gekommen sind

Kulinarische Genüsse beim Frühstück und am Abend
Geselligkeit

Ein spirituelles Erlebnis.

Das Erfahren von Neuem auf alten Spuren.

Der Reiz fremder Regionen, Menschen und ihrer Kulturgüter

Schöne Landschaften

Vereinfachtes Leben

Danke, dass wir dabei sein durften!

Lieber Heinz !

Danke für deine Begleitung und Begeisterung,

Danke, dass du mit deinem Bus gefahren bist,

Danke für deine „Götterspeise“ zum Frühstück!

ULTREIA! – Immer weiter!

Wo Winde und Sterne sich begegnen,...

kannst du einen Blick in dein Innerstes werfen,....

wo Winde und Sterne sich begegnen..

